PLUSHMUSIC X: Song & Wind

09 September 2023

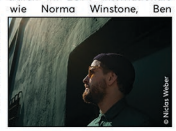
Montag **4.9.** 20.30 Uhr

Pablo Held *meets* Ridout · Sauros · Chamorro · Obleser

live recording & livestream

Alexandra Ridout - Trompete
Adele Sauros - Saxophon
Pablo Held - Piano
Jakob Obleser - Bass
Estefania Chamorro - Schlagzeug

Seit 2017 kuratiert Pablo Held seine Konzertreihe, zu der er Musiker*innen einlädt, die ihn begeistern. Ohne seine Einladung hätten sie womöglich nie zusammengefunden, tatsächlich begegnen sie sich zumeist zum ersten Mal. So trafen im LOFT internationale Größen wie Norma Winstone, Ben Monder, Gary Husband oder Jeff Ballard auf Weggefährt*innen und Freund*innen wie Leif Berger, Kathrin Pechlof, Jason Seizer oder Shannon Barnett, und bescherten etliche Sternstunden. Für diese Begegnungen stellt Pablo Held jedes Mal ein neues Repertoire zusammen, welches stets auf die jeweilige Besetzung zugeschnitten ist.


© Niclas Weber

Gefördert von: Stadt Köln Kulturamt; Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen; ZKF:FLOOR e.V.

Dienstag **5.9.** 20.30 Uhr

Vincent Dombrowski's *flow regulator*

Vincent Dombrowski - Alt- & Sopransaxophon, Komposition
Camila Nebbia - Tenorsaxophon
Albin Vesterberg - Gitarre
Gustav Broman - halbakustischer Bass
Lukas Schwegmann - Schlagzeug
special guest: **Pascal Klewer - Trompete**

Indem sie Material aus Jazz, Neuer Musik und vielen anderen Kunstformen wiederverwertet, erschafft das Quintett Musik, die direkt aus dem Herzen dieser lebendigen Maschine kommt, und in fesselnden Performances die Emotionen mit dem Publikum teilt. Die Kompositionen von Vincent Dombrowski legen den Grundstein für die Erforschung einer breiten Palette von Ausdrucksformen und Emotionen, für die jedes Mitglied dieser Band die jeweils eigene Persönlichkeit einbringt, und welche durch Klang vorübergehend zu einem kollektiven künstlerischen Ausdruck zusammengeschweißt wird.

Gefördert von: Initiative Musikstadt Köln

Mittwoch **6.9.** 20.30 Uhr

Billy Test – Piano Solo

Billy Test - Piano

Billy war Finalist bei den *American Pianists Awards* 2019, erhielt den zweiten Platz bei der *Montreux Solo Piano Competition* 2017 und war Halbfinalist bei der *Nottingham Solo Piano Competition* 2012. Seit September 2018 ist er Pianist der mit dem *Grammy Award* ausgezeichneten *WDR Big Band*, derzeit außerdem Fakultätsmitglied am *Conservatorium Maastricht*. Bei seinem Solokonzert im LOFT kehrt Test zu seinen „Wurzeln" als Solopianist zurück und spielt eine große Bandbreite an Originalen und persönlichen Standards. Auf dem Programm stehen mehrere Uraufführungen noch nie gehörter eigener sowie freier Improvisationen und unkonventionelle Stücke aus dem großen Kanon des Jazz.

© John Goldby

Donnerstag **7.9.** 20.30 Uhr

Nathan Ott Quartet *feat.* Christof Lauer

Christof Lauer - Tenor- & Sopransaxophon
Sebastian Gille - Tenor- & Sopransaxophon
Jonas Westergaard - Bass
Nathan Ott - Schlagzeug

Nachdem sich Miles Davis-Veteran Dave Liebman komplett vom Tourleben zurückgezogen hat, ist Christof Lauer fester Bestandteil des Quartetts. Die Neubesetzung knüpft an die Kontinuität des Formats in der Begegnung verschiedener Musikergenerationen an und schöpft als improvisierendes Ensemble höchster Agilität aus einem orchestralen Klangspektrum surrealistischer Transparenz und poetischer Eleganz, ohne jemals an Bodenhaftung zu verlieren – ein hochintensives *Live*-Erlebnis!

© Hermann Brühl

Freitag **8.9.** 20.30 Uhr

Bachelorkonzert: Julian Drach – Saxophon

Julian Drach - Altsaxophon
Max Löbner - Gitarre
Leon Hatori - Piano
Jakob Jäger - Bass
Mathieu Clement - Schlagzeug

„Im Rahmen meines Abschlusskonzerts stelle ich ein Quintett vor, das für diesen Anlass zum ersten Mal in dieser Konstellation zusammenfindet und aus engen Kollegen, Freunden und langjährigen Weggefährten besteht, die mich sowohl musikalisch als auch persönlich kontinuierlich inspirieren und mit denen ich in der Lage bin, mich frei auszudrücken und gleichzeitig immer wieder unbekannte Wege zu gehen, die Welten öffnen. An diesem Abend wird vielseitiges Programm präsentiert, das sowohl aus meinen Eigenkompositionen als auch aus Lieblingsstücken besteht." **Julian Drach**

© Lukas Diller

Samstag **9.9.** 20.30 Uhr

Anaphora

live recording

Filippo Deorsola - Piano
Jonathan Ho Chin Kiat - Bass
Marco Luparia - Schlagzeug & Objekte

Zu Beginn erinnert die Musik an Punkt.Vrt.Plastik, *aber sie steuert schnell auf eine andere Art von Erfahrung zu. Anaphora wechselt und mischt verschiedene Genres und Rhythmen auf unglaublich gekonnte und unterhaltsame Weise.* **bestofjazz.org**

Sonntag **10.9.** 20.30 Uhr

HÜBSCH MARTEL ZOUBEK feat. Tiziana Bertoncini

live recording

Tiziana Bertoncini - Violine
Pierre Yves Martel - Modularer Synthesizer
Philip Zoubek - präpariertes Piano
Carl Ludwig Hübsch - Tuba, Objekte

Im Juni 2012 feierte das Trio seine Premiere im LOFT, im Laufe von mehreren Tourneen in Kanada und Europa entwickelte es eine Musik, die transparent und geheimnisvoll zugleich wirkt. Jeder Ton scheint genau auf den Punkt gesetzt und die einzelnen Stimmen sind eindrucksvoll miteinander verzahnt. Die avancierten Spieltechniken der drei Musiker erschaffen im Zusammenspiel eine derartige musikalische Vielfalt, dass sie trotz viel leiser Stellen und Pausen weit davon entfernt ist, eine blutleere reduktionistische Übung darzustellen. Zum nachträglichen zehnjährigen Jubiläum trifft das Trio auf die in Wien lebende Violinistin Tiziana Bertoncini, deren Spiel sich im Grenzbereich *Neuer Musik* und freier Improvisation bewegt.

© Werner Murbe

Gefördert von: Stadt Köln Kulturamt; Musikfonds e.V.

Montag **11.9.** 20.30 Uhr

Monday Meetings & jungesloft präsentieren *en:able:visibilty* | Friede Merz & Gorjeoux Moon

live recording

Friede Merz - Gitarre & Stimme
Gorjeoux Moon

Friede Merz ist Vokalistin, Gitarristin, Songwriterin und Aktivistin. Neben diversen Bands wie *alle bilder*, *Ensemble O.* und *carebender*, spielt sie unter eigenem Namen mit unterschiedlichen Besetzungen ihre Songs. Mit *Berlin 2020* schrieb sie eine Hymne an die geliebte queerfeministische, sex-positive Berliner Clubszene. Für dieses Konzert gewährt Friede Einblicke in neues Material, neue Songs und neue Räume. Gorjeoux Moon ist multidisziplinäre Künstlerin, Poetin, Musikerin, Songwriterin, Fotografin, Denkerin. Sie beschäftigt sich in vielen Teilen ihrer Poesie und anderer Schriften auch mit Themen wie Grenzüberschreitungen, Gewalt und Missbrauch, sowie Sucht und Genesung, Trauma und Heilung, und *queerness in art and in this world.*

© Dovile Sermokas

Gefördert von: Kulturwerk der Bundesvereinigung Deutsche Kultur e.V. aus Mitteln des Beauftragten für Kultur und Medien; Stadt Köln Kulturamt

Dienstag **12.9.** 20.30 Uhr

SAMHITA – Sitar meets Jazz Ensemble

live recording

Katharina Koch - Violine I
Johanna Risse - Violine II
Pauline Buss - Viola
Tabea Hörsch - Violoncello
Amelie Schoo - Flöte
Luise Pfundstein - Oboe
Laura Austermann - Klarinette
Katharina Zey - Fagott
Maik Krahl - Trompete
Jonathan Böbel - Posaune
Hindol Deb - Sitar
Clemens Orth - Piano
Christian Ramond - Bass
Jens Düppe - Schlagzeug
Pascal Hahn - Dirigat

Samhitā (Sanskrit. Wörtlich: *zusammengefügt, verbunden, Vereinigung*)

Mit ihrem Projekt Samhitā treten Hindol Deb und Pascal Hahn eine Reise an, auf der sich Ost und West begegnen. Die traditionellen Klänge der Sitar verschmelzen mit west-europäischen Instrumenten und dem improvisierenden Spiel der Jazz-Musiker*innen.

Mittwoch **13.9.** 20.30 Uhr

Alex Hitchcock DREAM BAND

Alex Hitchcock - Saxophon
Will Barry - Piano
Orlando Le Fleming - Bass
Marc Michel - Schlagzeug

Der Saxophonist Alex Hitchcock ist ein unverwechselbarer Improvisator und eine führende Stimme auf seinem Instrument. Der für den *Ivor Novello Award* nominierte Komponist hat sich durch seine innovativen Kollaborationen einen wachsenden internationalen Ruf als Initiator und Katalysator fesselnder musikalischer Begegnungen erworben, die *„die Grenzen immer wieder ein Stückchen weiter verschieben"* (**Jazzmania BE**). **Jazzwise UK** beschreibt ihn als *„erstaunlich schnell denkenden Virtuosen und zunehmend kreativen Bandleader."* Seine Kompositionen sind inspiriert von den einzigartig kreativen und vielfältigen Stimmen der Musiker, mit denen er zusammenarbeitet – immer mit menschlicher Verbindung und Kommunikation als Leitprinzip.

© Rob Blackham

Donnerstag **14.9.** 20.30 Uhr

THE CIRCLE 5.0

live recording

Hans Peter Hiby - Saxophone
John Dikeman - Saxophone
Reza Askari - Bass
Shoji Hano - Schlagzeug
Willi Kellers - Schlagzeug

© Frank Homann · © Sascha Kopp · © Kerry · © Zeitkratz · © Willi Kellers

In diesem Quintett treffen sich exzellente Musiker, die allesamt mit dem Bauch spielen und wenig mit dem Kopf. Hier treffen verschiedene Kulturen, Schulen und Generationen aufeinander und entwickeln gemeinsam Neues. Zukunftsweisend und stellvertretend für ein sich entwickelndes, kulturelles Leben in Deutschland – ein Melting Pot! Ein intergenerativer, interkultureller, musikalischer Dialog und doch steht am Anfang und am Ende die Improvisation.

Freitag **15.9.** 20.30 Uhr

Bastian Stein Trio

Bastian Stein - Trompete
Phil Donkin - Bass
James Maddren - Schlagzeug

© Alessandro Mastrota

Das musikalische Universum dieser Dreierbeziehung entfaltet sich von den ersten Tönen an zu einer atemberaubenden Angelegenheit. Sie erheben das dichte Zusammenspiel zu einer höchsten gemeinsamen Ebene, bei der jeder Moment von intensiver Interaktion durchdrungen ist. Dabei vereinen sie die großen kompositorischen Formen mit dem spontanen Augenblick. Gemeinsam finden sie stets die richtige Balance zwischen dem ausgereizten Klangraum und dem spielerischen Moment. Ihr Zusammenspiel ist geprägt von einer harmonischen Symbiose, die ihnen erlaubt, sich gegenseitig zu inspirieren und zu befügeln. Dabei entfaltet sich eine fesselnde Dynamik, die die Zuhörer*innen in ihren Bann zieht und sie auf eine unvergessliche Reise mitnimmt.

Samstag **16.9.** 20.30 Uhr

Butcher · Stoffner · Corsano Release-Tour: *Braids*

live recording

John Butcher - Saxophon
Flo Stoffner - Gitarre
Chris Corsano - Schlagzeug

„Drei Männer, die durchaus in der Lage sind, das Dach zu heben, wenn sie es wollen. Aber jeder von ihnen hatte schon immer ein Gespür für Delikatesse, für den Oberton über dem Moment des Angriffs und für die Räume zwischen den Klängen. Corsanos Rhythmen, selbst wenn er frei spielt, sind wie Spinnweben an einem nebligen Morgen. Butcher ist ein Meister der subtilen Obertöne, der Vorzeichen (die er natürlich genau kontrollieren kann), die die Töne umgeben und von den Wänden und dem Publikum zurückkommen. Stoffner hat die gleiche Präzision im Anschlag und den gleichen Sinn für absolute Details. Die Gitarre war bekanntlich das Instrument, das es dem Ungeübten erlaubte, einen Akkord zu greifen und loszuklimpern, aber sie ist auch ein Instrument von außerordentlicher Raffinesse, voll von geheimen Klängen: seufzend, klimpernd wie eine Spieluhr, große Akkorde ausstoßend." **Brian Morton**

Sonntag **17.9.** 20.30 Uhr

Rouzbeh Asgarian Trio *The Melancholie of Dragon*

live recording

Rouzbeh Asgarian - Gitarre & Komposition
Luca Müller - Bass
Antoine Duijkers - Schlagzeug & Percussion

Das Trio verbindet feinen Jazz mit den Klängen der persischen Heimat Rouzbeh Asgarians. Akustik-Gitarre trifft auf afrikanische Percussion mit Jazzschlagzeug, zu einem völlig neuen Klangerlebnis. Dazu kommt E-Bass als weitere Note in einer Sammlung sinnlicher Kompositionen. Asgarian kombiniert einen breiten Gitarrensound mit der Freiheit des Jazz und melancholischen Melodien seines Vaterlands zu einer unvergleichlichen Melange. Mit Antoine Duijkers, der mit Afrikanischer Percussion und Jazzschlagzeug eine Brücke zwischen Afrikanischer Tradition und Jazz schlägt, und Luca Müller, einem jungen Bassist aus Köln, der bereits nach mehreren gewonnenen Nachwuchspreisen das Studium Jazz-Kontrabass an der *Folkwang Universität der Künste* (Essen) abgeschlossen hat, wird Asgarian auf eine musikalische Reise gehen, die in den Ohren und ebenso im Sinn Bleibt.

© Nadine Heller-Menzel

Montag **18.9.** 20.30 Uhr

KJÆRGAARD WESTERGAARD BRUUN TRIO

Søren Kjærgaard - Piano
Jonas Westergaard - Bass
Peter Bruun - Schlagzeug

Die drei Dänen sind seit Jahren Wegbereiter der europäischen Musikszene und verschieben die Grenzen des modernen Jazz, der improvisierten Musik und der zeitgenössischen Komposition. Zusammen bildet das Trio eine symbiotische Einheit, die von der Spannung zwischen komplexen Strukturen und Improvisation lebt, was zu Auftritten führt, die nichts weniger als elektrisierend sind. Ihr Geheimnis liegt in der intensiven, kollektiven Erforschung von Originalmaterial. Durch akribisches Studium und Prüfung aus allen Blickwinkeln haben sie ein tiefes, intuitives Verständnis komplexer musikalischer Konzepte erlangt, das es ihnen ermöglicht, mühelos zwischen Komposition und Improvisation zu wechseln.

© Mike Hagsund

Unmögliche Geometrien, eine Bandbreite an Referenzen, die zu entschlüsseln ein Leben lang dauern würde, und ein selbstbewusster struktureller Sinn, der zum Staunen einlädt… nichts ist so fesselnd wie ein Rätsel ohne Lösung. **AJ Dehan, London Jazznews**

Dienstag **19.9.** 20.30 Uhr

Simon Nabatov: *Fine Mesh Ensemble* Mitschnitt für den Deutschlandfunk

Pascal Klewer - Trompete
Frank Gratkowski - Reeds
Simon Nabatov - Piano
Roger Kintopf - Bass
Gerry Hemingway - Schlagzeug

In diesem Ensemble werden Musiker aus zwei Generationen zusammengeführt. Neben Nabatov selbst sind zwei international renommierte Vertreter des *60er Clubs* dabei – der amerikanische Schlagzeuger Gerry Hemingway und der deutsche Saxophonist Frank Gratkowski. Alle drei verbindet eine langjährige musikalische Zusammenarbeit in verschiedensten Kombinationen und Kontexten. Die junge Kölner Szene ist durch den Trompeter und Komponisten Pascal Klewer sowie den Bassisten Roger Kintopf bestens vertreten. Die beiden gehören zu der brillianten Generation von Musiker*innen, die sich – noch nicht mal 30 Jahre alt – neben den Veteranen souverän behaupten, und diese inspirieren. Simon Nabatov schrieb für das Quintett ein neues Programm, mit dem Ziel differenzierte feinmaschige Texturen zu kreieren, und das beste von beiden – Jung und Alt – zu kombinieren.

© Kerry Kane · © Kurt Rade · © Kurt Rade · © Dovile Sermokas · © Mike Hemingway

Donnerstag **21.9.** bis Samstag **23.9.** PLUSHMUSIC X
Weitere Informationen auf den Folgeseiten

Sonntag **24.9.** 19.00 Uhr

Sonja M & Band: *Bliss*

Sonja Maria Mertens - Gesang & Kompositionen/Texte
Bernd Kämmerling - Piano
Fritz Roppel - Bass
Christoph Freier - Schlagzeug

Eintritt: 8,- €

Touching music, given to beautiful lyrics. As intensely soulful as singular. Wunderbar zugängliche Musik voller Schönheit und Intensität mit Texten von Lasker-Schüler, Rilke, Heine, Kathleen Raine sowie der Komponistin, musikalisch inszeniert als Popjazzsong für Gesang und Jazztrio.

Montag **25.9.** 20.30 Uhr

Bachelorkonzert: Mathis Cech – Trompete

Mathis Cech - Trompete & Komposition
Matti Klessascheck - Altsaxophon
Leon Hattori - Piano
Nico Klöffer - Bass
Jakob Görris - Schlagzeug

Für sein Bachelorkonzert stellt der Trompeter und Komponist Mathis Cech sein neuestes Bandprojekt vor. In seiner Musik, verbindet er Einflüsse aus der Folklore und symphonischen Kompositionen und schlägt eine Brücke zu moderner improvisierter Musik. Das Ergebnis ist ein dichtes melodisches Geflecht, in dem auskomponierte Teile und die Improvisationen der Musiker*innen ineinander übergehen und nicht immer klar voneinander trennbar sind. Immer wieder wird dabei die Gewichtung von Freiheit und Struktur neu ausgelotet.

Dienstag **26.9.** 20.30 Uhr

ENEMY (Downes/Eldh/Maddren)

Kit Downes - Piano
Petter Eldh - Bass
James Maddren - Schlagzeug

Das Pianotrio ist in Berlin und London ansässig, seine beiden Alben *ENEMY* (Edition) und *Vermillion* (ECM), die als *„heftig intensiv"* und *„wunderschön kompliziert"* beschrieben werden, zeigen drei brillante und kreative Musiker, die sich der Erkundung neuer Welten von Performance und Musik verschrieben haben: totale Musik, zu der jeder Musiker gleichermaßen einen authentischen ästhetischen Beitrag leistet. Bei *ENEMY* geht es um Intensität und Komplexität – spannungsgeladene Verhandlungen mit kryptischen Rhythmen und schrägen Beats in Lichtgeschwindigkeit und mit hoher Energie – geschrieben, um sie bewusst an ihre Grenzen zu bringen – sowohl kreativ als auch technisch.

Mittwoch **27.9.** 20.30 Uhr

Double Bill: Fabian Arends – *Sonic Recreation* / *Wolff Parkinson White*

Fabian Arends - Laptop, modularer Synthesizer
Jochen Rueckert - Laptop, audio-reaktive Visuals

Deutschlands bestaussehende Jazzschlagzeuger auf der Suche nach noch weniger populären Musikstilen: im ersten Set gewährt **Fabian Arends** seltenen Einblick in seinen musikalischen Makrokosmos rein elektronisch produzierter Musik. Reichhaltiges und in stundenlanger Kleinstarbeit teils am Modular-Synthesizer, teils am Laptop entwickeltes Sounddesign und mikroskopisch penibel komponierte Tracks und Beats werden hier live neu verschaltet und rearrangiert. Hyperglitch-Fest vorprogrammiert.

© Martin Walter · © TD – Tim Eckl

Im zweiten Set präsentiert ***Wolff Parkinson White*** einen bunten Blumenstrauß aus semi-improvisierten Primzahl-Beats und Zufallsgenerator-Melodien; die Umsetzung mit Live-AudioVisuals begeistert auch Leute, die überhaupt keine Ahnung von irgendwas haben. Fehlgeleitete Internetsuchen machten seinen Song *Anal Jesus* zum Hit in 2010.

Donnerstag **28.9.** 20.30 Uhr

PK:BRUTE

Paul Kueppers - Piano
Charly Haertel - Bass
Jakob Görris - Schlagzeug

Preisträgerkonzert ***Young Jazz Talent Award 2023 Piano Only*** - ein Preis der ***Ringbeck Foundation***: Paul Kueppers

Kueppers' speziell projektbezogen geschriebene Musik ist architektonisch, energetisch und dynamisch und befasst sich mit introspektiven Themen, wie beispielsweise den Höhen und Tiefen postmodernen Lebens, psychologischen Phänomenen und der persönlichen Heilung. Ergänzt durch das moderne und explosive Schlagzeugspiel von Jakob Görris und die emotional investierte Bassarbeit von Charly Haertel schafft das Trio in seiner bewussten und respektvollen Arbeitsweise eine sich stetig transformierende dreidimensionale Klanglandschaft, die der Band freies und natürliches improvisatorisches *Interplay* erlaubt und allen Hörer*innen zum Eintauchen offenstehen soll.

Freitag **29.9.** ab 19.30 Uhr

LA FESTA

Deutscher Jazzpreis 2023: Das LOFT ist (wieder) *Club/Spielstätte des Jahres*
Aus diesem Anlass laden wir ein zum *Meet & Greet*, mit Musik von
Mario Forte - Violine
Ernst Reijseger - Cello

Im April 2023 wurde das LOFT bei der Verleihung des *Deutschen Jazzpreises* in Bremen zum zweiten Mal als ***Spielstätte des Jahres*** ausgezeichnet. Und das ist mehr als ein sehr guter Grund zum Feiern, und für eine späte Saisoneröffnung der Spielzeit 2023/24 – nach der *Cologne Jazzweek* und unserem *PLUSHMUSIC* Festival beginnt nun überall das normale Programm, welches in der *Jazzstadt Köln* im Prinzip jede Woche Festival-Charakter hat. Im Mai hatte Ernst Reijseger zu einem Hauskonzert nach Hilversum eingeladen, *Senior Chef* Hans Martin Müller und sein alter Freund Burkhard Hennen haben dort das Duo **Reijseger – Forte** gehört und waren so begeistert, dass Hans Martin die beiden prompt zu seinem Geburtstag und zu *LA FESTA* engagiert hat.

© Angelika Jacobs

Donnerstag **21.** bis Samstag **23. September 2023**

PLUSHMUSIC X

by Hayden Chisholm & Gareth Lubbe

Song & Wind

feat. Frank Gratkowski

Zum 10. Mal laden die beiden Kuratoren Hayden Chisholm und Gareth Lubbe zum ***PLUSHMUSIC*** Festival ein, um im LOFT an drei Tagen komponierte und improvisierte Musik zu präsentieren.

Im Mittelpunkt steht dieses Mal der ehemalige Lehrer Chisholms, Frank Gratkowski, der in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag gefeiert hat. Seine vielfältige musikalische Bandbreite wird gemeinsam mit zahlreichen Kolleg*innen der klassischen wie der improvisierten Musik zu hören sein.

Dietmar Wiesner, Christian Hommel und Johannes Schwarz – die drei Holzbläser des Ensemble Modern – haben Frank in der Vergangenheit bereits zu Improvisationsworkshops eingeladen, sie reisen für ein Bläser-Quartett mit ihm aus Frankfurt an. Mit dabei sind auch langjährige musikalische Wegbegleiter*innen wie Achim Kaufmann, die Sängerin Jelena Kuljić kennt er aus seiner Zeit mit der Avant-Rock-Band *Country Z Paradise*, und äußerst gespannt sind wir auf die Premiere des Trios mit Andrea Parkins und Elisabeth Coudoux.

Gareth Lubbe kann dieses Mal nicht beim Festival mitwirken, hat aber ein junges Streichensemble zusammengestellt, welches die kammermusikalische Tradition von ***PLUSHMUSIC*** *in absentia* weiterführen wird: sie werden unter anderem Kompositionen von Strawinsky, Lutoslawski, Chisholm und Veress in Kontext zu den Improvisationen von Frank und seinen Mitmusiker*innen stellen.

Drei Abende voll spannender Musik, oder ***three nights of living music*** mit und um Frank Gratkowski herum, der seit Beginn des LOFTs im Jahr 1989 mit seiner ungewöhnlichen musikalischen Vielseitigkeit für das Programm dieses Ortes steht.

Eintritt: 15,-€ / 8,-€ *pro Abend*

Stadt Köln Kulturamt; Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen; Kunststiftung NRW

gefördert von:

Donnerstag, **21. September | 20 Uhr**

Bläserquartett:
Dietmar Wiesner – Flöte
Christian Hommel – Oboe
Johannes Schwarz – Fagott
Frank Gratkowski – Reeds

Nachdem ich im März letzten Jahres die wundervolle Gelegenheit hatte, ein Projekt mit dem Ensemble Modern (welches Ende 2023 auf CD erscheinen wird) zu realisieren, freue ich mich sehr auf dieses Bläserquartett mit drei Mitgliedern des Ensembles. Notiertes und Improvisiertes wird ineinanderfließen und sich zu etwas formen, dass auch mir noch unbekannt ist. **FG**

Peter Ablinger – People's People aus ***Instrumente und Rauschen*** für Violine und Wallstreet | **Nurit Stark - Violine**

Witold Lutoslawski – Bukoliki
Anna-Maria Wünsch - Viola & Susanne Szambelan - Cello

Witold Lutoslawski – Sacher Variationen
Susanne Szambelan – Cello

-wild card-

Freitag, **22. September | 20 Uhr**

Kuljić · Kaufmann · Gratkowski play (the music of Duke) Ellington:
Jelena Kuljić – Stimme
Achim Kaufmann – Piano
Frank Gratkowski – Reeds

The Resonators feat. ***Jelena Kuljić & Achim Kaufmann***
Jelena Kuljić – Stimme
Frank Gratkowski – Reeds
Sebastian Müller – Gitarre
Achim Kaufmann – Keys
Reza Askari – Bass
Thomas Sauerborn – Schlagzeug

Sándor Veress – Streichtrio (1954)
Nurit Stark – Violine, Anna-Maria Wünsch – Viola
Susanne Szambelan – Cello

Sulkhan Tsintsadze – Miniaturen für Streichquartett (Auswahl)
Nurit Stark – Violine, Max Baillie – Violine,
Anna-Maria Wünsch – Viola, Susanne Szambelan – Cello

Anton Webern – Langsamer Satz für Streichquartett
Nurit Stark – Violine, Max Baillie - Violine
Anna-Maria Wünsch – Viola, Susanne Szambelan - Cello

Igor Strawinsky – Elegie für Viola Solo
Anna-Maria Wünsch – Viola

Samstag, **23. September | 20 Uhr**

Andrea Parkins – Akkordeon
Elisabeth Coudoux – Cello
Frank Gratkowski – Reeds

Mit Andrea Parkins spiele ich seit 2013 zusammen. Es gab immer wieder Erweiterungen zum Trio, u.s. mit Nate Wooley in New York. Elisabeth Coudoux kenne ich schon etliche Jahre. Anfangs als Studentin, und nun als Kollegin im Ensemble Zeitkratzer. Ich hatte schon länger die Idee, ein Trio mit Andrea und Elisabeth zu machen, und freue mich auf diese erste Begegnung als Trio. **FG**

Max Baillie – Violine Solo

Zoltan Kodaly – Duo für Violine & Cello – Adagio
Max Baillie – Violine & Susanne Szambelan – Cello

-wild card-

Programmübersicht September 2023

Mo 4.9. Pablo Held *meets* Ridout · Sauros · Chamorro · Obleser
Di 5.9. Vincent Dombrowski's *flow regulator*
Mi 6.9. Billy Test – Piano Solo
Do 7.9. Nathan Ott Quartet *feat.* Christof Lauer
Fr 8.9. Bachelorkonzert: Julian Drach – Saxophon
Sa 9.9. Anaphora | Deorsola · Ho Chin Kiat · Lupari
So 10.9. HÜBSCHT MARTEL ZOUBEK *feat.* Tiziana Bertoncini
Mo 11.9. *Monday Meetings* | Friede Merz & Gorjeoux Moon
Di 12.9. SAMHITA – Sitar meets Jazz Ensemble
Mi 13.9. Alex Hitchcock DREAM BAND
Do 14.9. THE CIRCLE 5.0 | Hiby · Dikeman · Askari · Hano · Kellers
Fr 15.9. Bastian Stein Trio *feat.* Phil Donkin & James Maddren
Sa 16.9. Butcher · Stoffner · Corsano | Release-Tour *Braids*
So 17.9. Rouzbeh Asgarian Trio *feat.* Luca Müller & Antoine Duijkers
Mo 18.9. KJÆRGAARD WESTERGAARD BRUUN TRIO
Di 19.9. Simon Nabatov: *Fine Mesh Ensemble*
Do 21.9. bis **Sa** 23.9. PLUSHMUSIC: X *feat.* Frank Gratkowski
So 24.9. Sonja M & Band *Bliss*
Mo 25.9. Bachelorkonzert: Mathis Cech – Trompete
Di 26.9. ENEMY (Downes/Eldh/Maddren)
Mi 27.9. *Double Bill*: Wolff Parkinson White & Fabian Arends
Do 28.9. PK:BRUTE | Kueppers · Haertel · Görris
Fr 29.9. *LA FESTA* | Musik von Mario Forte & Ernst Reijseger

Programm-Vorschau Oktober 2023 *Auswahl*

So 1.10. Hans Lüdemann: *TransEuropeExpress* & Majid Bekkas
Mo 2.10. Pablo Held *meets* Reznichenko · Im · Wittbrodt · Elgart
Di 3.10. Philip Zoubek *Facetten* feat. Persico · Wandinger · Giw
Sa 14.10. Stian Westerhus - Teun Verbruggen
So 22.10. VokalOrchester NRW *feat.* Theo Bleckmann
Mi 25.10. Filippou & Lucaciu
Do 26.10. LDL: Leimgruber_Demierre_Lehn

alle Konzerte	14,- €uro
Studierende	7,- €uro
SG Förderer-Card	7,- €uro

ausschließlich per Barzahlung

Gefördert durch Stadt Köln Kulturamt

Jazz is dead. Jazz stadt Köln www.jazzstadt.de

www.loftkoeln.de
info@loftkoeln.de
(+49) 221.67 77 09 95
wißmannstraße 30
50823 köln

Das Stadtgarten-Programm findet sich unter www.stadtgarten.de STADTGARTEN Venloer Straße 40 50672 Köln (+49) 221.9529940